

Amtliche Mitteilungen

MITTEILUNGSBLATT



der



MARKTGEMEINDE WEITENSFELD IM GURKTAL

März 2008

2/2008

Verlautbarungen - Aktuelles - Mitteilungen - Anzeigen

***FROHE OSTERN UND SCHÖNE
OSTERFEIERTAGE WÜNSCHEN ALLEN
GEMEINDEBÜRGERINNEN UND
-BÜRGERN HERZLICHST DER
BÜRGERMEISTER, DIE
GEMEINDEVERTRETER UND DIE
GEMEINDEBEDIENTETEN!***



INHALT:

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

GEMEINDEINFORMATIONEN

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 9344 Weitensfeld 29466K81U

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde Weitensfeld im Gurktal

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend!



Nun geht auch das erste Quartal des neuen Jahres 2008 langsam zu Ende und wir freuen uns auf die Osterfeiertage.

So wünsche natürlich auch ich als Bürgermeister allen unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein **frohes Osterfest** und **geruhsame Osterfeiertage!**

Wir haben das Jahr 2008, unser Jubiläumsjahr, feiern wir doch **800 Jahre Markt Weitensfeld**, mit einer gemeinsamen Silvesterfeier im Markte begonnen und uns natürlich auch in der Ball- und Faschingszeit mit verschiedenen Feierlichkeiten darüber gefreut.

Die wohl etwas besinnlichere Fastenzeit haben sicher auch verschiedene Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einer inneren Einkehr und zur Erholung von Körper und Geist genutzt um für die kommenden Ereignisse wieder entsprechend gerüstet zu sein.

So möchte ich mit diesen Zeilen und dieser Zeitung wieder einen kurzen Überblick darüber geben was uns in den nächsten Monaten bzw. im Jubiläumsjahr noch so erwartet und welche Probleme von uns im Gemeindebereich zu bewältigen sind.

800 Jahre Markt Weitensfeld

Dieses Jubiläum wird ja gewissermaßen während des ganzen Jahres gefeiert, wobei die zentralen Feierlichkeiten unserer Gemeinde vom **19. bis 21. September** stattfinden werden.

Am Freitag, dem 19.9. wird es im Gemeindeamt eine **Festsitzung des Gemeinderates** geben, bei der dieses Ereignis „**800 Jahre Markt Weitensfeld**“ entsprechend gewürdigt werden soll.

Am Samstag, dem 20.9. wollen wir uns bei einer **Festversammlung im Weitensfelder Kultursaal** treffen und in besinnlicher, aber auch geselliger Weise mit einem entsprechenden Rahmenprogramm und einem **offiziellen Festakt** an dieses Jubiläum erinnern. Dazu werden natürlich auch Repräsentanten des Bezirkes und des Landes Kärnten von uns eingeladen und

erwartet. Darüber hinaus wollen wir aus diesem Anlass auch die seit mehreren Jahren in Arbeit befindliche „**Weitensfelder Chronik**“, also die Chronik unserer Marktgemeinde, der Bevölkerung übergeben!

Der Sonntag, der 21.9. ist dann für ein **großes Fest im Markte Weitensfeld** reserviert. Mit einer heiligen **Festmesse** beginnen wir am Oberen Platz unter Beteiligung aller Orte, dann wollen wir mit einem **großen Festzug** durch Weitensfeld marschieren und schließlich bei unserem Wahrzeichen, der Jungfrau von Schloss Thurnhof am **Marktplatz**, den Tag in geselliger Weise ausklingen lassen!

Heute schon bitte ich die Bevölkerung uns bei diesen Feierlichkeiten und auch allen übrigen Anlässen tatkräftig zu unterstützen und mitzumachen!

Mit einer Fülle von weiteren Veranstaltungen und Jubiläen soll ja während des ganzen Jahres entsprechend gefeiert werden und Sie können sich in unserem **Kulturkalender** ausführlich darüber informieren.

Unsere Jäger haben ja auch bereits auf dieses Ereignis reagiert und mit dem **Bezirksjägertag**, bei dem die Führung der Jägerschaft und viele Waidkameraden vertreten waren, im Kultursaal mitgefeiert!

Es gibt auch wieder ein gemeindeübergreifendes **Konzert aller unserer Chöre** am Samstag, dem 19.4. im Kultursaal und viele weitere Veranstaltungen bis zum großen **Speckfest** am 3. und 4. Mai und dem **Kranzelreiten** vom 9. bis zum 12. Mai, sodass uns wahrlich nicht langweilig werden kann.

Geplant ist auch eine **CD mit Gesang- und Musikaufnahmen** der Chöre unserer Marktgemeinde und der Trachtenmusikkapelle Zweinitz, wobei besonders auch auf unsere Heimat bezogene Lieder enthalten sein sollen!

Am 20. Juni werden sich auch **unsere Schulen** anlässlich der 800 Jahr-Feiern entsprechend positionieren und auf dieses Ereignis besonders hinweisen.

Aber auch **die Kleinen** malen für uns im Kultursaal am 27.6. und am Abend wird dann an diesem Tag die **Ausstellung Kunst und Literatur aus der Gemeinde Weitensfeld** eröffnet. Sie ist vom Freitag dem 27. Juni bis Sonntag den 29. Juni geöffnet.

Darüber hinaus werden noch verschiedene andere Vereine und Institutionen in diesem Jahr ein Jubiläum feiern bei dem wir mitfeiern können.

Am Freitag, dem 6. Juni gibt es **50 Jahre Gurktaler Sparkasse**, am Samstag, dem 5. Juli **50 Jahre SV Weitensfeld-Zweinitz** mit einem großen Fußball-, Basketball-, Schach-, Tennis- und Tischtennisturnier.

Am Samstag, dem 12. Juli feiern wir **60 Jahre Dorfgemeinschaft Zammelsberg** und am Samstag, dem 19. Juli **25 Jahre Sängerrunde Mödring**.

Sonntag, dem 10. August begehen unsere **Altenmarkter Florianijünger ihr 80-jähriges Bestandsjubiläum** und darüber hinaus gibt es noch ein **Bezirksseniorentreffen** in Weitensfeld.

Das ganze Jahr über wird auch **100 Jahre Bäckerei, Konditorei und Caféhaus Stockklauer** gefeiert und gegen Ende des Jahres mit einer Veranstaltung abgeschlossen.

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!

Neben diesen aufgezählten Veranstaltungen gibt es noch eine große Zahl von weiteren Anlässen, bei denen gefeiert wird und wir mitfeiern können. Alle Veranstalter hoffen natürlich auch auf zahlreichen Besuch und ich bin sicher, dass unsere ganze Gemeinde dieses Jubiläumsjahr mit viel Freude begehen wird!

Und nun zu einigen Informationen über unsere **Gemeindearbeit**, unsere **Gemeindefinanzen** bzw. über die Probleme, die es im heurigen Jahr zu lösen gibt:

Erfolgreiches Budgetgespräch für die Jahre 2008 und 2009

In einem Budgetgespräch mit **LR Reinhard Rohr** und den Spitzenbeamten der Gemeindeabteilung unserer Landesregierung, bei dem der gesamte **Gemeindevorstand** eingeladen war, konnten neben dem ordentlichen Haushalt vor allem die außerordentlichen Mittel für unsere Marktgemeinde und für die Jahre 2008 und 2009 fixiert werden.

Für die Rückzahlung des Darlehens für die **Dorfplatzgestaltung Zweinitz** wurden für 2008 und 2009 je €97.500,00 bereitgestellt.

Für den **Golfplatz St. Georgen** und den Verein „**Kärntner Holzstraße**“, bei dem auch einige unserer Gemeindebürger bereits entsprechende Förderungen in Anspruch nehmen konnten, sind ebenfalls die für unsere Gemeinde berechneten Beiträge vorgesehen.

Beginnen wollen wir heuer auch mit der **Sanierung des Rüsthauses Weitensfeld** und diese Sanierung nächstes Jahr fortsetzen, wobei heuer der Fensteraustausch geplant ist.

Die **Straße Braunsberg** ist schon seit vielen Jahren ein Diskussionsthema, wobei wir in diesem Jahr gemeinsam mit der **Agrarbezirksbehörde** nochmals versuchen wollen diese ausgedehnte Erschließung von Braunsberg general zu sanieren. Hierfür wurden für die ersten Maßnahmen €30.000,- in diesem Jahr und €30.000,- im nächsten Jahr vorgesehen. Bei diesem Problembereich hoffen wir natürlich auf dementsprechende positive Förderung durch die

Agrarabteilung des Landes um diese wichtigen Maßnahmen einer Lösung zuführen zu können.

Intensive Planungen gibt es schon seit mehreren Jahren durch die mit diesen Aufgaben betrauten Stellen des Bundes und des Landes bezüglich des **Hochwasserschutzes** und diese sollen in Bälde abgeschlossen sein und dann kann mit der Umsetzung begonnen werden. Für den Gemeindeanteil wurden fürs erste €100.000,- zur Verfügung gestellt.

Für die **Chronik von Weitensfeld** haben wir ebenfalls einen Beitrag erhalten, der natürlich durch den Verkauf dieses interessanten Buches wieder hereinkommen soll.

Die **FF Kameraden von Weitensfeld und Zweinitz** erhalten neue **Schutzbekleidungen** für die ebenfalls die notwendigen Mittel bereit stehen.

Für die Zusammenarbeit in der **Gurktal GmbH**, an der ja alle Gemeinden von Sirnitz bis Straßburg zusammengeschlossen sind, wurde ebenfalls entsprechend vorgesorgt.

Gerade im Jubiläumsjahr wollen wir aber auch in Weitensfeld die **Marktstraße** (Hilzensauerhaus), das **Kriegerdenkmal** und den **Gehsteig zur Hauptschule** wieder sanieren, sowie für verschiedene Aufwendungen, die im ordentlichen Haushalt ausgeglichen werden müssen, entsprechend vorsorgen.

Immer ein wichtiger Posten sind die Aufwendungen für unser umfangreiches **Wege- und Straßennetz**, wobei auch heuer wieder versucht wird einige Generalsanierungen durchzuführen. Darüber sind wir noch mit der Agrarbezirksbehörde in entsprechenden Verhandlungen.

Vorgesehen und mit dem **Landesstraßenreferenten LH-Stv. Gerhard Dörfler** abgesprochen, ist auch die weitere Sanierung der **Zammelsberger bzw. Goggaussee Landesstraße** von Weitensfeld bis Dolz und der **Ausbau der Bundesstraße** zwischen Weitensfeld und Zweinitz.

In diesem Bereich soll ja auch der **Fahrradweg** entlang der Bundesstraße gebaut werden. Für heuer ist voraussichtlich das Teilstück Weitensfeld bis zum Anwesen Sabitzer vlg. Weizmann geplant.

In Weitensfeld und Zweinitz sollen im Zuge des Ausbaues der Bundesstraße durch die Straßenbaubehörde auch zwei **Fußgängerübergänge** (Verkehrinseln – im Bereich ehemalige Tankstelle Hafendorf und Zweinitz Autobushaltestelle) eingerichtet werden, um diese Gefahrenstellen für Fußgänger zu entschärfen und einem dringenden Wunsch der Bevölkerung nachzukommen.

Insgesamt wurden von LR Rohr für die Jahre **2008 und 2009** rund **€917.000,00** für unsere Marktgemeinde zugesagt. Auf Grund der guten Ertragslage und der

Tatsache, dass unsere Gemeinde ihren ordentlichen Haushalt ausgleichen konnte, war dies doch um einiges mehr, als in den Jahren vorher!

Soweit mein erster Bericht für dieses Jahr, der natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat wobei es natürlich noch viele andere Maßnahmen gibt, die heuer zu bewältigen sind.

Besonders freue ich mich auch wieder darüber, dass ich als Bürgermeister einigen jungen Gemeindebürgerinnen und –bürgern zu besonderen Erfolgen in Ihrer schulischen bzw. beruflichen Laufbahn gratulieren kann.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir gratulieren.....

Herrn **Georg Glanzer**, Kraßnitz, zur erfolgreichen Ablegung der **KFZ-Mechanikermeister- und Unternehmerprüfung**, der angesichts seines Alters (22 Jahre) zu den Jüngsten in dieser Branche zählt.

Frau **Maria Bacher**, die 2006 die **Fachschule für Sozialberufe** mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat und seitdem sehr erfolgreich in diesem wichtigen Bereich arbeitet.

Herrn **Markus Bacher** zur bestandenen Matura an der **Höheren technischen Bundeslehranstalt für Elektro- und Informationstechnik**, die er mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat.

Frau **Mag. Sabine Bacher**, die das Studium **der Biochemie und Molekularbiologie** mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat.

Wir wünschen allen jungen Mitbürgerinnen und Mitbürgern recht viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg!

Nun übermittle ich nochmals beste Wünsche für ein frohes Osterfest mit schönen Osterfeiertagen und erholsamen Stunden im Kreise der Familien und grüße für heute herzlich euer

Bürgermeister
Dkfm. Heinz Hochsteiner

Wiesen nicht abbrennen!

Viele Böschungen oder Felddraine werden nicht mehr landwirtschaftlich genutzt. Als Resultat erhält man im Laufe von mehreren Jahren dichte Altgrasbestände, die allmählich verbuschen. Für die Tierwelt – Schmetterlingsraupen, Käfer, Spinnen, Wildbienen, Eidechsen und viele andere mehr – sind diese Flächen wertvolle Rückzugsgebiete. Außerdem stellen sie oft einen wichtigen Wanderkorridor für kleinere Tierarten zwischen größeren, naturnahen Flächen dar.

Im zeitigen Frühjahr wird dann versucht, die jahrelang verabsäumte Pflege nachzuholen und durch das Abbrennen das alte Gras und Gebüsch loszuwerden.

Das Abbrennen der Pflanzendecke ist jedoch gesetzlich verboten:

Laut §4 der Tierartenschutzverordnung des Kärntner Naturschutzrechts ist das Abbrennen der Bodenvegetation und der Bodendecke auf Wiesen, Felldrains, ungenutztem Gelände und Hängen sowie Hecken im gesamten Landesgebiet in der Zeit vom 15. Februar bis 15. September eines jeden Jahres verboten.

Durch das Feuer kommt es zu einer direkten Vernichtung aller Lebensformen oberhalb des Bodens. Gleichzeitig entstehen hohe Temperaturen, die auch in den obersten Bodenschichten die Bodenlebewesen wie Mikroorganismen, Würmer, Asseln oder Tausendfüßler vernichten.

Das Abbrennen von Wiesen ist **keine Pflegemaßnahme!** Sie bringt einer Vielzahl von Kleinlebewesen den Tod und liefert ein hässliches Landschaftsbild.

Als Unkrautbekämpfungsmaßnahme ist das Abbrennen nicht nur nutzlos, sondern sogar kontraproduktiv. Die tief wurzelnden „Unkräuter“ überstehen das Feuer meist schadlos und finden dann ohne pflanzliche und tierische Konkurrenz bessere Wachstumsbedingungen vor.

Außerdem zerfällt durch das Abbrennen die Humusschicht zu feinem Staub, der dann leicht vom Wind verblasen werden kann. Im schlimmsten Fall verlieren die Böden ihre Fruchtbarkeit dauerhaft.

Osterfeuer

Die Haufen aus Reisig, Laub und Ästen, die im Laufe des Frühjahres (oder oft auch schon im Herbst) für das Osterfeuer gesammelt und aufgeschichtet werden, bieten verschiedenen Tieren einen Unterschlupf. Igel, Blindschleichen, Kröten und viele andere mehr fühlen sich hier wohl, Vögel brüten im geschützten Versteck und Insekten bauen ihre Nester. Um beim Abbrennen des Osterfeuers nicht sämtliche Untermieter mitzubrennen, sollte man den Osterhaufen vor dem Entzünden nochmals Umschichten.

Informationen: Arge NATURSCHUTZ; Gasometergasse 10, 9020 Klagenfurt;
Tel.: 0463 – 32 96 66

FSME (ZECKEN) – SCHUTZIMPFUNG **DURCH DAS GESUNDHEITSAMT ST.VEIT/GLAN**

Vom Gesundheitsamt St.Veit a. d. Glan wird eine FSME (Zecken) - Schutzimpfung in der Gemeinde angeboten.

Die Impfung wird am **Mittwoch, 26.03.2008 von 09,00 bis 11,00 Uhr, im Marktgemeindeamt in Weitensfeld vom Amtsarzt verabreicht.**

Um den erforderlichen Impfstoff rechtzeitig anfordern zu können wird gebeten, umgehend die **Anmeldung für diese Impfung vorzunehmen.** Anmeldungen werden beim Gemeindeamt (Frau Candolini) Tel. 24211, entgegengenommen.

Informationen über die Zeckenschutzimpfung

Auffrischungsimpfungen:

1. Auffrischung nach 3 Jahren. Weitere Auffrischungsimpfungen bis zum 60. Lebensjahr - alle 5 Jahre! Ab dem 61. Lebensjahr alle 3 Jahre!

Die Impfkosten betragen pro Impfung (inkl. Impfstoff):

Kosten für Versicherte der GKK:

Erwachsener: € 16,30/Teilimpfung

Kind: € 14,30/Teilimpfung

Der Impfling hat keinen Refundierungsantrag mehr über die GKK zu stellen. Die Refundierung von € 3,70 je Impfung wird direkt zwischen dem Land Kärnten und der GKK abgewickelt.

Kosten für alle anderen Versicherten:

Erwachsener: € 20,00/Teilimpfung

Kind: € 18,00/Teilimpfung

Diese Impflinge haben den Refundierungsantrag wie bisher an die zuständige Versicherungsanstalt zu stellen.

Information:

Versicherte der VA für Eisenbahnen und Bergbau bzw. der VA Austria Tabakwerke AG haben die Refundierungsanträge wieder selbst zu stellen, da unterschiedliche Zuschüsse ausbezahlt werden.

MELDUNG gem. § 5 Abs.2 BIENENWIRTSCHAFTSGESETZ

Die Bienenhalter sind verpflichtet, dem Bürgermeister bis längstens **15. April** jeden Jahres den Standort, die Anzahl und, sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse „Carnica“ (*Apis mellifera carnica*) gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker bekannt zu geben.

treffpunkt: TANZ **Tanzen ab der Lebensmitte**

Diese etwas andere Art zu tanzen zeigt sich in der Auswahl der Tänze. Tänze aus aller Welt, verschiedenen Epochen und Kulturen, gesellige Formen aus dem Gesellschaftstanz und Tanzspiele lassen das Tanzen zu einem Gemeinschaftserlebnis werden.

Übrigens: auch im Sitzen kann man vergnüglich tanzen. Vermittelt werden die Tänze in einer besonderen methodischen Vorgangsweise von ausgebildeten und zertifizierten Seniorentanzleiterinnen.

Einfach kommen, mitmachen, mittanzen, mitlachen

wann: jeden Montag von 14.00 bis 15.30 Uhr (ab sofort)

wo: im Feuerwehrhaus Weitensfeld

wer: Gerhild Bretis; Tel.-Nr. 04279/294

Brigitte Pichler; Tel.-Nr. 04268/2878

Beim treffpunkt: Tanz kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Ein Partner und tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich!!!!

Der Unkostenbeitrag beträgt € 2,50 pro Tanzeinheit, mitzubringen sind tanztaugliche Schuhe.

ABRICHTEKURS FÜR ALLE HUNDERASSEN!

Der Hundeverein Gurktal hält vom 29.03.2008 einen Abrichtekurs für alle Hunderassen (auch Welpen) ab. Auch Breitensport wird angeboten.

Anmeldungen:

Karl Mattersdorfer

Tel: 04265/672 oder am Abrichteplatz

HAUSHALTSHILFE UND REINIGUNGSKRAFT GESUCHT!

Reinigungskraft: Ganztags oder Teilzeit

Tel.-Nr.: 0664/5410101

WOHNHAUS ZWEINITZ NR. 59 (EHEMALIGES ZIMMERMEISTER-HAUS) ZU VERMIETEN

Das ehemalige Wohnhaus des Zimmermeisters Fritz Kraßnitzer sen. ist inklusive Garten, Garage und Holzlage für einen monatlichen Mietzins von Euro 358,-- zuzüglich der anfallenden Gemeindeabgaben zu vermieten. Kostenlose Brennholzbeschaffung möglich. Bei Bedarf Besichtigungsmöglichkeiten nach Vereinbarung. Kautions Euro 1.000,--.

Kontaktperson: Herr Adolf Kraßnitzer – Festnetz: 04265/466

Handy: 0664/2121471

DIE LAIENSPIELGRUPPE ZWEINITZ DANKT!

Die Laienspielgruppe Zweinitz hat durch Initiative des Herrn Vizebürgermeisters Christian Kraßnitzer einen namhaften Betrag an Landesförderung erhalten. Sie möchte sich auf diesem Wege bei Herrn Kraßnitzer für dessen großen Einsatz recht herzlich bedanken.

Werbeveranstaltungen: Gewinn oder Falle?

In einer Aufklärungskampagne warnt das Bundesministerium für Konsumentenschutz vor unseriösen Werbeveranstaltungen und weist auf wichtige neue Bestimmungen hin:

In vielen Haushalten landen Einladungen zu gekonnt inszenierten Werbeveranstaltungen oder unseriösen Ausflugsfahrten. Oft geschickt getarnt als „Gewinnübergaben“ bei einem „netten Beisammensein“ wird dort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit falschen Versprechungen das Geld aus der Tasche gezogen. Denn auf vielen dieser Veranstaltungen werden schlechte und überteuerte Produkte verkauft. „Auf ‚Gebühren‘ und ‚Zuschläge‘ von ‚Gratisreisen‘ wird oft nicht hingewiesen und KonsumentInnen werden bewusst getäuscht.

Für Werbeveranstaltungen gibt es endlich neue Bestimmungen:

Das Wichtigste in Kürze:

- **Werbeveranstaltungen müssen** in Zukunft **angemeldet werden**; Sie können das überprüfen, indem Sie ca. 10 Tage vor der Veranstaltung bei der Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes nachfragen.
- Einladungen zu Werbeveranstaltungen dürfen **keine Geschenk- oder Gewinnzusagen** enthalten, zum Beispiel: "Sie haben garantiert gewonnen!"
- Der **Name des Veranstalters** muss auf der Einladung mit vollständiger Adresse genannt sein. Nur ein Postfach genügt nicht.
- **Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung** müssen klar ersichtlich sein.
- Die angebotenen **Waren oder Dienstleistungen** müssen beschrieben sein.
- Bei Reisen müssen **Name und Adresse des Reiseveranstalters** genannt werden.
- Es besteht ein **Verbot der Entgegennahme von Bestellungen und des Verkaufs bei der Veranstaltung**; darauf muss bereits in der Einladung hingewiesen werden.
- Während einer Werbeveranstaltung **dürfen keine** Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, Heilbehelfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren **präsentiert** und verkauft **werden**.

Auch wenn alle diese Bestimmungen eingehalten werden, garantiert das noch nicht, dass eine Werbeveranstaltung tatsächlich seriös ist. Seien Sie daher bitte wachsam und lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen. Und wenn Dinge nicht in Ordnung sind, wenden Sie sich bitte an eine Konsumentenberatungsstelle oder an die Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes. Ihr Gemeindeamt ist Ihnen dabei gerne behilflich.

Bestellen Sie einen Informationsfolder kostenlos unter der Gratishotline **Tel.: 0800 20 20 74** oder im Internet unter broschuerenservice.bmsk.gv.at.

Rufen Sie an und die Engel des Roten Kreuzes kommen ins Haus **Gesundheits- und Soziale Dienste (GSD)**

"Eine zunehmende Zahl von Menschen will in den eigenen vier Wänden professionell gepflegt und betreut werden. Immer mehr Angehörige sind bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und sich dabei durch professionelle Hilfe unterstützen zu lassen," so die Kernaussage von Melanie Schleiner, der Stützpunktleiterin des "GSD" der Bezirksstelle Feldkirchen.

"Unser vorrangiges **Ziel** ist daher: Erhalt des selbst bestimmten Lebens der pflegebedürftigen Menschen in der gewohnten Umgebung; weiters fachgerechte Pflege und Betreuung durch qualifiziertes geschultes Personal. Aktive Unterstützung und Hilfestellung der Angehörigen bei der häuslichen Pflege."

Der GSD wird direkt beim Patienten/bei der Patientin zu Hause durchgeführt:

Hauskrankenpflege (Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal kurz HKP)
Fachgerechte medizinische Pflege in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt (z. B. Verbandswechsel, Medikamente einschachteln, Insulingabe) und Pflegeberatung.

Hauskrankenhilfe (Pflegehelferin / Altenfachbetreuerin kurz HKH)
Umfassende Grundpflege, Mobilisation und Unterstützung der Hauskrankenpflege.

Weiterführung des Haushaltes (Heimhilfe kurz HH)
Unterstützung der Klienten im Haushalt und im Alltag. Hilfe bei der selbständigen Gestaltung des Alltages (Weiterführung des Haushaltes, Einkaufen,...).

Einsatzgebiet (gesamter Bezirk Feldkirchen)
Von Weitensfeld über Reichenau, Bodensdorf, Glanegg, Steuerberg und Ossiach bzw. bis nach Knasweg und Albern.

Einsatzmöglichkeit: Wenn notwendig, auch mehrmals täglich.

Kosten: Werden vom jeweiligen Einkommen berechnet; unabhängig davon, ob Pflegegeld bezogen wird.

Kapazität:

Derzeit kann sowohl für die Hauskrankenpflege und Hauskrankenhilfe als auch für die Weiterführung des Haushaltes Personal des Roten Kreuzes zur Verfügung gestellt werden.

Kontakt:

Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Feldkirchen
Lastenstraße 15, 9560 Feldkirchen, Tel. 04276 2113
Mobil: Stützpunktleiterin Melanie Schleiner 0664/46 48 886